

**Merchants' Haus,**  
No. 237 Nord Dritte Straße,  
Philadelphia.



Der Unterzeichnete zeigt seinen Freunden und dem reisenden Publikum ergebenst an, daß er noch immer das Merchants' Haus, No. 237 Nord Dritte Straße, bewohnt, wo er sich allezeit bemühen wird, Alle auf das Angenehmste zu bedienen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren.

Das Haus befindet sich beinahe im Mittelpunkt der Geschäfte, bequem zu den Haupt-Niegebahnen und andern Depots, sowohl als andern Vergnügungsorten in der City.

Eine tägliche Kutschenlinie verläßt das Haus um 6 Uhr Morgens für Allentau und Bethlehem.

Ausgedehnte Stallung mit einem großen Hof befindet sich dabei, und stehen unter der Aufsicht von sorgfältigen Bedienten.

Bedingungen—75 Cents per Tag.  
**W. S. Busch**  
Philadelphia, Mai 30. nq6M

**Cuba-Expedition.**

Der Bürger ist doch nicht fortgezogen. Meine Freunde und Unterthener werden sich erinnern, daß ich vor einiger Zeit bekannt machte, daß ich fortzuziehen gedachte. Dies geschah aber, versteht sich von selbst, um eine Gelegenheit zu haben, doch wieder einmal von den vielen Geschäften auszurufen, indem mein Ruf damals so groß war, daß ich nicht allen Ansprüchen genügen konnte.

Ich gebe aber nun hierdurch Nachricht, daß ich jetzt ausgerückt habe, daß ich nicht fortziehen bin, daß ich noch an meinem alten Standplatz in der Nord-Allentaustraße.

Das Eisen- u. Blechschmied-Geschäft größer betriebe als ich dies je gethan habe, und daß in einem Stücken ich nun wieder bereit bin, mich einem Auftrage entgegen zu stellen, mag er auch so groß sein als er will—jedoch hoffe ich man wird mir gebührende Beachtung zuwenden—immer wäre es aber besser, wenn nicht alle auf einmal kämen.

Kochöfen! Kochöfen! Kochöfen!!! Ich habe gegenwärtig 150 erliche Güte Kochöfen auf Hand, die an Schönheit, Dauerhaftigkeit, Hantlichkeit und Billigkeit die Rathbun-Döfen an ganz im Schatten zurücklassen—überhaupt begreift mein Assortement Döfen, alle Arten in sich die in dieser Gegend verlangt werden.

Blechwaaren—Mein Assortement Blechwaaren ist vollständig, und wird sonst nirgendso übertraffen.

Dachrinnen verfertigt ich an den niedrigsten Preisen auf Bestellung, und verspreche daß alle meine Arbeiten von der ersten Güte sein sollen.

Er hat sich auch besonders eingerichtet um auf Verlangen Häuser oder andere Gebäude auf die beste Manier, an den billigsten Bedingungen und auf die dauerhafteste Weise mit Blech zu decken.

Ueberhaupt sollen meine Handlungen ganz billig sein—und höchst dankbar für die liberale Unterstützung die ich genossen habe, bitte ich um fernern Zuspruch.

**Stephen Burger**  
Allentau, Juni 13. nq6v

**Wichtig vom Süden!**

Hier ist der Ort wohlfeil zu kaufen!  
**Thomas D. Ginkinger,**  
Eisen- und Blechschmied in Allentau,  
Dammstraße, zwei Thüren unterhalb dem Buchstabe zur „Patrioten“ Druckeri.

Widmet sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem reisenden Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er soeben von den großen Städten zurückgekehrt ist, woher er einen großen Vorrath allerley Holz- und Kohlen Defen, ja den größten der noch in Allentau war, eingekauft hat, die er dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Sein Stock, der unübertrieben ist, besteht zum Theil aus folgenden Defen:

Kochöfen! Kochöfen! Kochöfen!!! Er hat gegenwärtig 154 von den besten Kochöfen auf Hand, die in dieser Gegend zum Verkauf angeboten werden sind. Nebenbei daß sie weislicher, billiger, vortheilhafter und dauerhafter sind, stellen sie noch an Güte die Rathbun-Döfen an, und gar in den Hintergrund.—Ueberhaupt besteht sein Assortement aus folgenden:

Neuville Mode Holz- und Kohlen Defen feu Parlor oder Geschäftehäuser, aus Nothblech und Eisen; Fancy Radiator Defen, eine Art Defen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Wandbör Defen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen, für Kohlen oder Holz geeignet, die sicherlich jeder Art Kochöfen, die in dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Defen, weil man wenig Brennstoff viel zu gleicher Zeit zurükfönnen kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Defen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er noch alle Sorten Defen, die man sich nur erdenken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet.

**Blecherne Dächer.**  
Er hat sein Establishment so eingerichtet, daß er jeder Art Dächer, Dach Kandeln und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise verfertigen wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blecherne Geschirre jeder Art. Hülfsarbeit und Ausbesserungen an Defen, Dächern, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeige besorgt.

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hoffe er durch billige und punctuelle Bedienung, gute Arbeit und billige Preise, eine Fortdauer zu genießen.  
**Thomas D. Ginkinger.**  
Juni 20. nq6v

**Die große Erfindung für Geschäftsleute.**  
Unauslöschliche und unzerstörbare  
Schwarze u. rothe Schreibintze,

einzig und allein bereitet von  
**S. Bureau, No. 1 Süd Dritte Straße,**  
und zum Verkauf bei  
**Sower und Barnes,**  
No. 84 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Diese Intze ist garantiert metallene Federn nicht anzufröhen, noch ihre Farbe zu ändern oder sich zu verbleichen, wenn in reinen Flüssigkeiten aufbewahrt und die Federn in feiner andern Intze gebraucht werden.

Die Kaufleute, Geschäftsleute und schreibende Gemeinheit sind erludt eine Probe damit anstellen, und sie werden finden, daß sie ein Beduhtenes in ihrem Besitze; daß wenn sie diese Intze nicht in den nächsten Tagen zu sich nehmen, sie für lange Zeit in der gewöhnlichen Intze weilen müssen, die für lange Zeit in der gewöhnlichen Intze weilen müssen.

Wir haben eine große Anzahl Exemplare von unsern Geschäfteleuten erhalten, von denen wir einige als Beugnisse für die Qualität dieser Intze hier folgen lassen. Das Publikum kann daraus die Verzüge dieser vor andern jetzt gebrauchten Intzenarten erkennen.

Philadelphia, Juli 9, 1850.  
Dr. S. Bureau—Sir: Ich habe die Intze erhalten, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte.

Die Intze war ohne den geringsten Sauregrad. Ich habe sie in schwachem Wasser und in reinem Wasser aufbewahrt, und sie ist in beiden Fällen ohne die geringste Veränderung geblieben.

Dr. S. Bureau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintze erhalten, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte.

Die Intze war ohne den geringsten Sauregrad. Ich habe sie in schwachem Wasser und in reinem Wasser aufbewahrt, und sie ist in beiden Fällen ohne die geringste Veränderung geblieben.

Dr. S. Bureau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintze erhalten, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte.

Die Intze war ohne den geringsten Sauregrad. Ich habe sie in schwachem Wasser und in reinem Wasser aufbewahrt, und sie ist in beiden Fällen ohne die geringste Veränderung geblieben.

Dr. S. Bureau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintze erhalten, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte.

Die Intze war ohne den geringsten Sauregrad. Ich habe sie in schwachem Wasser und in reinem Wasser aufbewahrt, und sie ist in beiden Fällen ohne die geringste Veränderung geblieben.

Dr. S. Bureau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintze erhalten, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte.

Die Intze war ohne den geringsten Sauregrad. Ich habe sie in schwachem Wasser und in reinem Wasser aufbewahrt, und sie ist in beiden Fällen ohne die geringste Veränderung geblieben.

Dr. S. Bureau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintze erhalten, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte.

Die Intze war ohne den geringsten Sauregrad. Ich habe sie in schwachem Wasser und in reinem Wasser aufbewahrt, und sie ist in beiden Fällen ohne die geringste Veränderung geblieben.

Dr. S. Bureau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintze erhalten, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Intze in meinem Laboratorium anstellte.

Die Intze war ohne den geringsten Sauregrad. Ich habe sie in schwachem Wasser und in reinem Wasser aufbewahrt, und sie ist in beiden Fällen ohne die geringste Veränderung geblieben.

**Bargains! Bargains!**  
Frische Ankunft von Spätjahrs- und Winter-Waaren.

Der Philadelphia Stroh ist abermals versehen mit einem frischen Stock von Spätjahrs- und Winter-Waaren—die wohlfeilsten die noch jemals dem Publikum angeboten worden.

**Bargains in Ladies Dressgüter.**  
Soeben erhalten eine große Quantität Mous de Lains, figurirt und einfache zu 12 Cents.

Feine Qualität Mous de Lains, neuer Styl, von 18 bis 25 Cents.—Spendid neuer Styl Casemere, von 31 bis 50 Cents—20 Stücke schwebelnde Thibet Tuch, roth, blau, pink und claret, das wohlfeilste welches jemals angeboten wurde, nur 50 Cents.

20 Stücke schwarze Alpaccas, nur 12 Cents—eine große Quantität schwarze Alpaccas und Mohair Lustre, von 25 bis 75 Prozent unter Preis.

Soeben erhalten 50 Stücke neue Styl Dressstoffe, schwarze, blaue, violette, türkis, färbt und veränderte Seide, von 50 Cents bis 51.50.

**Schawls! Schawls!**  
Soeben erhalten 200 lange Schawls, als Bay State, Waterloo und French Moas 2 bis 4 Yards, von 450 bis 10 Thalern.—100 Viertel schwarz französische Thibet, mit seidnen Fringes, von 4 bis 5 50—acht Viertel Blanket Schawls, von 1 bis 4 Thalern.

**Tuch und Cassimere.**  
Eine große Verschiedenheit von Tuch für Herren, das wohlfeilste welches jemals angeboten wurde—ebensofalls Cassimere von 50 Cents bis 1 Thaler.

Soeben erhalten am Philadelphia Stroh, gebleichte Musline, in großer Quantität.  
100 Stücke feine Qualität, an 6 Cents, werth 10—100 Stücke Superfine, von 8 bis 10 Cents.

**Carpets und Flor-Decktuch.**  
Soeben erhalten am Philadelphia Stroh, 3000 Yds. Ingrain und Super Carpets—an großen Bargains, von 22 bis 65 Cents.—10 Stücke Decktuch von 50 bis 62 Cents.

Soeben erhalten am Philadelphia Stroh, 100 Paar feine Blinney Blankets, an herabgesetzten Preisen, von 1 75 bis 6 00.

Soeben erhalten am Philadelphia Stroh, ein großer Vorrath der feinsten Federn, an sehr niedern Preisen.

**Mit bürger!**—Ihr findet kurzum eine große Verschiedenheit jeder Art Waaren, welche für Baargeld verkauft oder für gute Landesprodukte ausgetauscht werden, und zwar wohlfeiler als an irgend einem andern Establishment in dieser Nachbarstadt.—Kauft bei uns an und ihr könnt Euch verstellen, daß ihr die größte Bargains in Trockenwaaren noch gar nicht im Vergleich mit dem Erhalten und der Billigkeit, welche unter den Bürgern von Allentau und der Umgegend verurtheilt wurde, durch die Ankunft eines großartigen Assortiments von

**Herbst- und Winter-Güter am New-York Stroh,**  
Ihre Reputation für den Verkauf wohlfeiler und guter Waaren von keinem andern übertraffen wird—so Gemeinlich sein an, daß er in diesem und den angrenzenden Counties nicht seines Gleichen hat. Ihr Stock im Fach der Ladies besteht aus

Schwarze und Fäncy Seide, schwarze Lustre, schwarze und Fäncy Merinos, Thibet Tuch, Muslin de Lains, Cassimere, Gingham, Prints, u. s. w. für, ein jeder Artikel den man in unserm Fach verlangen mag.

Herren finden ein großes Assortiment französisches und amerikanisches Tuch von allen Farben und Preisen, schwarze und fäncy Cassimere, schwarze Satin und Brocade Vestings, Sattinets, Melton Cloth, Kentucky Frans, u. s. w. ein Assortiment, welches alle früheren in den Schatten stellt.

**Kern und Klein.**  
**Shawls.**  
Schwarzseide, Bay State, Palmetto, Cashmere, Breche, Thibet, und alle Arten Franzer-Schawls, weiß und von guter Qualität, zum Verkauf bei Kern und Klein.

**Fäncy Güter,**  
als Käse, Gingham, fäncy Seide, fäncy Tschendelcher für Herren, Kämmen, handliche, Gingham, Seide, fäncy und alle Waaren, fäncy Cellars, u. s. w., alles von der besten Qualität, zum Verkauf bei Kern und Klein.

**Carpets.**  
Die neuesten und besten Sorten von Carpets, in sich findend ein großes und ausgedehntes Assortiment von bedeutend herabgesetzten Preisen, zum Verkauf bei Kern und Klein.

**Groceries.**  
Melasses, Zucker, Kaffee, Thee, u. s. w., erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei Kern und Klein.

**Werden verlangt:**  
5000 Bushel Erdbeeren, für welche der höchste Preis in Waar oder im Austausch für Waaren bezahlt wird am New York Stroh, bei Kern und Klein.

**Holz verlangt:**  
Kleiner Holz wird verlangt, welche der höchste Marktpreis bezahlt wird, am New York Stroh, bei Kern und Klein.

**Frische Makrelen.**  
Nummer 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Barrels, frisch und zu verkaufen bei Kern und Klein, nq6v

**Mittel für Zahnweh.**  
Personen die mit dieser schmerzlichen Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preis erhalten. Es besteht die Heilung aus der Salbe der feineren Qualität zu verwenden. Solche Salbe die mit dem Zahnweh geplagt sind, können nur an seiner Wohnung, gerade gegenüber der Ophthalmen Halle, in dem nämlichen Gebäude, weinlich die Preisliste befindet.

— Daniel Ripper.  
Die Unterzeichneten, Bürger der Stadt Allentau, haben von Daniel Ripper's Zahnweh-Gewürz gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzliche Krankheit empfehlen.

J. W. Nick, William Burger, Geo. Kistler, Jeremiah Schnabel, Sarah Massey, Henry Hartner, D. Bacharias, Peter Diehl, Robert Kramer, C. Gungewer, Henry Schwarz, W. F. Carr, G. A. Gungewer. nq6v

**Neue Ankunft.**

Grim und Keninger sind soeben von New-York und Philadelphia mit einem glänzenden Spätjahrs- und Winter-Stock Güter zurückgekehrt, die man jetzt im

**Waren und Handwerker Stroh** ausgepackt hat, wo sie ihre Freunde und das Publikum insbesondere einladen anzurufen und ihren vortheilhaftigen Stock Güter zu besichtigen, ehe sie sonstwo kaufen.

Ihre Ladies Dress-Güter bestehen aus Seide von allen Qualitäten und Farben, schwarze und colorirte Alpaccas, Croton Tuch, Casimere, Mous de Lains, Gingham, Lyons Tuch, alles für Damen Anzüge.

**Tuch**—Blau, schwarzes, drab blaues, grünes, und Gobet gemirtes, Englisches, französisches und Belgien Tuch, Casimere, Cassinets, Kentucky Lains, Satin und anderes Westenszeug—Planche von allen Qualitäten, und eine große Verschiedenheit anderer Waaren zu umständlich zu melden.

200 Stücke Prints, von 4 bis 16 Cents per Yard, zu verkaufen bei Grim und Keninger.

**Musline.**—200 Stücke gebleichte und ungebleichte Musline von allen Qualitäten, zu verkaufen bei Grim und Keninger.

**Carpets.**—Jede Arten, Preisen und Qualitäten von Carpets, zu haben bei Grim und Keninger.

**Spiegel.**—Ein großes Assortiment von Mahogany Fram. Spiegel, wohlfeil zu haben bei Grim und Keninger.

**Groceries.**—Ein großer Stock gewählte Groceries der im Markt zu besten Preisen zu haben bei Grim und Keninger.

**Glas und Quienswaaren.**  
Ein splendid Assortiment und von den neuesten Patterns, in Cents und beim Stück, an den niedrigen Preisen zu verkaufen bei Grim und Keninger.

**Fische.**—Ein großer Vorrath Makrele, No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Barrels, an herabgesetzten Preisen, zu haben bei Grim und Keninger.

**Landesprodukte.**  
Jede Art Landesprodukte wird verlangt im Austausch für Waaren, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird. Grim und Keninger.

**Frucht.**—Wiskorn, Roggen und Hafer wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld erlaubt wird bei Grim und Keninger.

**Ankunft**  
**Frischer Herbst- und Winter-Güter!**  
**David Gehman,**  
Strohhalter in Hofenack, Lecha County, Pennsylvania, seine zahlreichen Freunde und das Publikum überhaup, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, allwo er eine große Auswahl Güter eingekauft hat—bestehend aus

Plain Lustre, Gingham, blaue und figurirte Alpaccas, plain und geblühtes Muslin de Lains, Gingham, Kattune, Kells, Planche, u. s. w. Englisches, französisches und amerikanisches Tuch von bewährten Preisen und Farben, Cassimere, Vestings, Sattinets, Thibet und wollene Schawls, Baumwollen Garn, u. s. w.

**Groceries, als:**  
Melasses, Zucker, Kaffee, Thee, von guten Qualitäten und niedrigen Preisen, Gewürze, Salz, u. s. w. Modische Hüte und Kappen, Schuhe für Damen und Herren, Stiefel, Sohl- und Oberleder, Kalb- und Marccoselle.

Eine große Verschiedenheit von Quienswaaren, Idene Schürzen—Portmanteaux, eine große Auswahl—Druggisten, Farberstoffe, Glas, Spiegel, u. s. w.

Soeben erhalten, ein großer Stock Eisen, etc., als—Barrenschmelz geschmolzenes Stangen-Eisen—amerikanisches und schwebelnde Stahl, warentirt für 6 Cents das Pfund—Eisen und Scherren Stahl, ebenfalls warentirt—Band, rundes, halbrundes und ediges C. reineres Eisen—Rögen und Reif Eisen—Stahlgroben, Delfen, Kesseln, Eisenblech, Weizen, Gersten, Flügeln und Ventilen, Waagen, etc.—Eisenblech, ein großer Stock englische Waagen, von jeder Größe und Breite, warentirt für 24 Cents das Pfund.

Ueberhaupt besteht sein ganzer Stock aus verhältnißmäßig ausgedehnten Waaren, so daß keine Auswahl von feinen Handteln übertraffen wird. Er hat daher alle und jede fruchtbarlich ein, bei ihm anzurufen und sich von dem ebenangeführten zu überzeugen. Die Waaren werden Jedermann umföhen gezeigt.

Nach folde ich einen Dank schulde, an alle meine Kunden und Bekannte und das Publikum überhaupt, für die bereits seit langen Jahren fruchtbarlich genossene Unterstützung—und ich bitte achtungsvoll um eine Fortdauer derselben.  
Hofenack, Okt. 3, 1850. David Gehman. nq6v

**Thatsachen!—FACTS!**

Ein Jenny-Kind-Gesang—ein Samson, Wagner und Co. Tune—„She has come.”

An appeal to the judgment. A candid appeal! With facts on one side, An assurance we feel, Fact, fact is our maxim, On facts we rely: And to facts we appeal In the goods we supply.

In this town our store Is seen to attract A triumph in trade— And in truth a great fact! And still it shall stand, As it ever has done, A glorious fact For the name it has won.

Leser, es ist nicht unsere Absicht, Euch eine falsche oder ungegründete Meinung beizubringen—nein, sondern wir beschäftigen, indem wir an Euch appelliren, Thatsachen und nur Thatsachen, ohne die geringste Furcht vor Widerlegung, vorzubringen. Eine hervorleuchtende Thatsache ist, daß die Güter von

**Samson, Wagner und Co.** durch unvergleichlichen Styl ausgezeichnet sind—Zum Beweis wozu wir Eure Aufmerksamkeit auf unsern zweiten Einkauf von

**Herbst und Wintergüter** zu lenken wünschen, den wir soeben erhalten haben. Eine andere prominente Thatsache ist, daß Ihr in unserm Stroh ein ausgebreitetes Assortement von Allerhand findet, welches gewöhnlich in einem Landstroh gehalten wird.

Über die Thatsache aller Thatsachen ist, daß Samson, Wagner und Co. ihre Güter wohlfeiler verkaufen als irgend ein anderer Stroh in Lecha County. Hiefür aber nehmt unser Wort nicht, sondern kommt und sehet selbst.

Come men of all stations, Each rank and degree; Come old maids and young maids, Who yet are so free; Come Jews and come Christians, Come Gentiles and all; Come each and come every one And give us a call. Samson, Wagner and Co. nq6v

Allentau, Dec. 14, 1850.

**William Grim,**  
Currier in Allentau,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Currier (Eckbreiter) Geschäft des Herrn Benjamin Ludwig übernommen hat, und daß er besagtes Geschäft nun auf seine alleinige Rechnung an dem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, gerade gegenüber Hagenbuch's Wirthshaus, sehr ausgedehnt zu betreiben gedent. Sein Stock, den er gegenwärtig auf Hand hat, ist ein sehr großer, und er ist im Stande denselben an den rechten Preisen abzulassen.

**Sohlleder! Sohlleder!**  
Sein Stock Sohlleder ist ein herrlicher, und er wird denselben an den billigsten Preisen absetzen.—Seine Preise sind von 19 bis 22 Cents.

**Kalbfelle und Oberleder** von erster Güte und ebenfalls sehr billig.

**Kidds.**—Er hat gleichfalls einen vortheilhaftigen Artikel spanische Kidds auf Hand, die sicherlich nirgendwo übertraffen werden können. Ganz billig.

Erhan von vorzüglicher Qualität hat er auch auf Hand, den er an Philadelphiaer Marktpreisen absetzen wird. Er gedent alle diese Artikel jederzeit auf Hand zu halten, so daß Niemand es versehen kann, wenn er für irgend einen der ihm anruft.

**Häute! Häute! Häute!**  
Er beghält immer die höchsten Marktpreise in Baargeld oder im Austausch für Waaren für alle Arten Häute.

Durch punctuelle Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, beghet er als junger Anfänger seinen Theil der Gunst des Publikums sich zuzuziehen, wofür er stets dankbar sein wird.  
Allentau, Okt. 17, 1850. William Grim. nq6v

**Ausgedehntes Marmor-Geschäft**

Am Eck der Broad- und Arch-Straßen in Philadelphia.

**Joseph Maples** macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und wozu er an den allerbilligsten Preisen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besuche seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gefagen. Joseph Maples. nq6v

October 31, 1850. 13

**Ein neuer Hut-Stroh**

in Emmaus, Lecha County.

Unterföherer macht dem Publikum bekannt, daß er einen neuen Hütfroh an seinem alten Stand, in Emmaus, errichtet hat. Er hat eine große Auswahl der besten schönsten und modischsten Hüte soeben in Philadelphia eingekauft, die er zum Verkauf anbietet. Er wird allezeit einen großen Vorrath auf Hand halten und bereit sein, Jedem der bei ihm anruft zu besichtigen Kommt und theilhet für euch selbst.

**Henry Tool.** nq6v

October 24. nq6v

**Nachricht.**

Nachricht wird hiermit gegeben, daß bei der nächsten Sitzung der Gescegebung von Pennsylvania Anspruch gemacht werden wird für die Inforporierung einer Bank, welche in der Stadt Allentau, Lecha County, errichtet werden soll, genannt: „Die Farmers' und Mechanics Bank von Allentau,“ mit einem Capital von einhundert tausend Thalern, mit dem Rechte dasselbe zu umwandeln tausend Thalern zu vermehren, mit Erlaubniß Bankgeschäfte anzufangen, sobald funftig tausend Thaler einbezahlt sind. Jno. Cook, Jno. Kolb, A. B. Keninger, V. Wodoff, E. W. Wilson, Dwen Söger, James F. Klein, Jesse Schaffer, A. A. Wagner, C. H. Samson, Nathan Dreifacher, S. Barber, W. B. Powell, Eob. Grim, Joseph Weiss, Elias Wert, Wm. Geelman, Eli Stedel. nq6v

Allentau, Juli 4, 1850. 6M

**E. M. Huff,**

Rechts-Anwalt—Attorney at Law,  
Allentau, Lecha County, Pa.

Er tum in Deutsch- und Englische Schrift gesch. nq6v

October 25, 1850. nq6v